
Sehr geehrte Abonnettin, sehr geehrter Abonnent!

Wir hoffen, dass Sie gut ins neue Jahr gestartet sind! Im ersten Newsletter des Jahres möchten wir Ihnen unsere neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorstellen und Sie über Neuigkeiten aus unseren laufenden Projekten informieren.

Unser Institut bekommt weitere Verstärkung



Seit Oktober 2016 werden wir von Dörte Waldmann, unserer neuen wissenschaftlichen Mitarbeiterin, am Institut unterstützt.

Frau Waldmann studierte an der Universität Passau „Geographie: Kultur, Umwelt und Tourismus“ und konnte bereits während ihrer Tätigkeit als Hilfwissenschaftliche Mitarbeiterin an unserem Institut Erfahrung im Bereich Gästebefragungen sammeln. Wir freuen uns, dass uns Frau Waldmann nun als Projektleiterin unterstützt und damit Teil unseres Teams bleibt!



Seit Mitte November 2016 wird unser Institut außerdem von Christina Haderer, unserer zweiten neuen wissenschaftlichen Mitarbeiterin, unterstützt.

Frau Haderer studierte an der Universität Passau zunächst Kulturwirtschaft und absolvierte anschließend den Master „Geographie: Kultur, Umwelt und Tourismus“. Bereits während ihres Studiums hat Frau Haderer ein Praktikum bei uns absolviert und wir freuen uns, dass sie nun ans Institut zurückkehrt und unser Team als Projektleiterin unterstützt.



Unser dritter neuer wissenschaftlicher Mitarbeiter ist Josef Harasser, der unser Institut seit Januar 2017 unterstützt.

Herr Harasser studierte an der Universität Passau „Governance and Public Policy“. Während seines Praktikums an unserem Institut konnte Herr Harasser bereits erste praktische Erfahrungen im Bereich Regionalentwicklung sammeln und wir freuen uns, dass er uns in diesem Bereich auch in Zukunft als Projektleiter unterstützt.

Neues aus unseren aktuellen Projekten

Wertschöpfungsanalyse für die Kabinenschiffahrt im Donaoraum

Im April vergangenen Jahres wurde CenTouris von der ARGE Donau Österreich sowie von den Ostbayerischen Städten (Passau, Deggendorf, Straubing und Vilshofen) mit der „Studie zum Nachweis positiver Wertschöpfungseffekte der Kabinenschiffahrt im Donaoraum“ beauftragt. Der relevante Streckenabschnitt umfasst das Gebiet zwischen Regensburg und Wien.

Neben einer umfassenden Marktanalyse der Kabinenschifffahrt in Europa und insbesondere auf der Donau wurden in den Monaten Juni bis Oktober 2016 insgesamt 1.355 Face-to-Face-Interviews mit Passagieren verschiedenster Reedereien und Veranstalter sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache mittels modernster CAPI-Hard- und Software durchgeführt.

Ferner wurden für die Identifikation anbieterseitiger Wertschöpfungseffekte zahlreiche Experteninterviews (Reeder, Veranstalter, Hafenmeister, Ländenbetreiber, regionale (Logistik-) Dienstleister und Zulieferbetriebe, Städtetouristiker, Städteführer und weitere Flusskreuzfahrtexperten) durchgeführt.

Die Ergebnisse der Studie werden erstmals am 08. März 2017 auf der [ITB](#) in Berlin präsentiert.

ISEM - Industrial Service Excellence Monitor

Gemeinsam mit der Fachhochschule Oberösterreich startete das Centrum für Marktforschung im März 2016 das auf 3 Jahre angelegte INTERREG Projekt **ISEM** (Industrial Service Excellence Monitor). Ziel ist es, die Dienstleistungs-Exzellenz in Industrieunternehmen des Regierungsbezirks Niederbayern und des Landes Oberösterreich abzubilden und Unternehmen auf ihrem Weg hin zu innovativen industriellen Dienstleistungen zu begleiten.

In einem ersten Projektschritt wurden hierzu bereits bestehende Ansätze aus der Forschung analysiert und aufbereitet. Auf Basis der gewonnen Erkenntnisse wurden 26 Unternehmen befragt, die hinsichtlich ihrer Dienstleistungsqualität als Vorreiter gelten. Ziel der Expertengespräche war es, mögliche Pfade und Kriterien von exzellenten industriellen Dienstleistungen zu erfassen. Um branchenübergreifendes Lernen zu ermöglichen, wurden sowohl KMU's als auch Großbetriebe aus den verschiedensten Industriezweigen befragt. Um die Ergebnisse weiter zu validieren, wurden im Februar 2017 zwei Fokusgruppen durchgeführt. Die Treffen stellten eine gute Plattform dar, um den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu fördern und dadurch die Projektergebnisse weiterzuentwickeln. Zudem folgt im Sommer 2017 eine quantitative Erhebung mit 250 KMU's aus dem produzierenden Gewerbe.



Fokusgruppe im Projekt ISEM (Bild: Centrum für Marktforschung)

Auf Basis dieser Erkenntnisse wird ein online verfügbarer Monitor entwickelt mit dem Unternehmen die eigene Dienstleistungsqualität anhand bestimmter Erfolgskriterien fortlaufend bewerten und vergleichen können.

Außerdem wurden die eingereichten Beiträge mit wissenschaftlichen Erkenntnissen im Bereich Industrial Service Excellence auf fünf internationalen Konferenzen zur Präsentation angenommen. Das Projektteam des Centrum für Marktforschung und der FH Oberösterreich stellt die bisherigen Projektergebnisse auf folgenden Konferenzen vor: Cross-Cultural Business Conference 2017 (Steyr), 2017 Naples Forum on Service (Neapel), QUIS 15 symposium (Porto), 2017 Frontiers in Service Conference (New York) und 2017 Global Sales Science Institute Conference (Mauritius). Gerade die Frontiers 2017 zählt zu den renommiertesten Konferenzen im Bereich Service Marketing weltweit.

Gefördert wird dieses Projekt aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union im Rahmen des Programms Interreg Österreich-Bayern 2014-2020.

Förderprojekt PREMIUM

Im Förderprojekt **PREMIUM** (=Plug-In-, Range-Extender- und Elektrofahrzeuge unter realen **M**obilitätsumständen: **I**nfrastruktur, **U**mweltbedingungen und **M**arktakzeptanz) ist derzeit die Befragung der Fahrer von Plug-In-Hybrid-Fahrzeugen in der Endphase. Einige Ergebnisse der Erstbefragung konnten bereits letzten Oktober beim Konsortialtreffen PREMIUM präsentiert werden. Bei dieser Gelegenheit kamen alle Projektbeteiligten in München zusammen und diskutierten über den aktuellen Stand des Projekts.

Das Projekt PREMIUM präsentierte sich außerdem auf dem 17. CAR Symposium Anfang Februar in Bochum. Auch das Centrum für Marktforschung der Universität Passau war bei dem Symposium dabei.

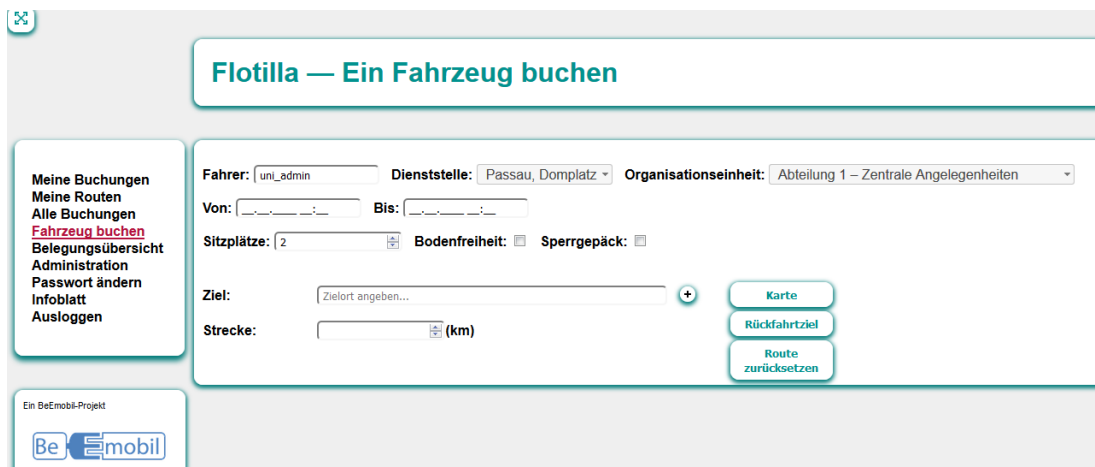


CAR Symposium Bochum (Bild: Centrum für Marktforschung)

Neben der Erforschung von allgemeinen Erwartungen und Nutzungsgewohnheiten im zeitlichen Verlauf ist es Ziel des Projekts herauszufinden, welches elektrifizierte Antriebskonzept für welchen Kunden optimal geeignet ist.

BeEmobil

In unserem zweiten E-Mobilitätsprojekt **BeEmobil** begann im vergangenen September die zweite Projekthälfte. Während der ersten Projekthälfte wurde u.a. das intelligente Flottenmanagementtool **Flotilla** entwickelt. Nach einer Testphase im Gesundheitsamt in Fürstentzell wurde **Flotilla** im November 2016 erfolgreich im Landratsamt Passau eingeführt.



The screenshot shows the 'Flotilla — Ein Fahrzeug buchen' (Flotilla — Book a vehicle) interface. On the left is a navigation menu with options like 'Meine Buchungen', 'Meine Routen', and 'Fahrzeug buchen'. The main area contains a form with the following fields: 'Fahrer' (uni_admin), 'Dienststelle' (Passau, Domplatz), 'Organisationseinheit' (Abteilung 1 – Zentrale Angelegenheiten), 'Von' and 'Bis' time pickers, 'Sitzplätze' (2), 'Bodenfreiheit' (checkbox), and 'Sperrgepäck' (checkbox). Below these are 'Ziel' (Zielort angeben...) and 'Strecke' (km) fields. On the right, there are three buttons: 'Karte', 'Rückfahrtziel', and 'Route zurücksetzen'. At the bottom left, there is a logo for 'Ein BeEmobil-Projekt' and the 'BeEmobil' logo.

Screenshot Flotilla (Bild: Centrum für Marktforschung)

BeEmobil hat sich zum Ziel gesetzt, Hemmnisse und Einstiegshürden gegenüber Elektromobilität durch die Entwicklung alltagstauglicher Lösungen für den Betrieb abzubauen. Ein wichtiger Aspekt dabei war die Entwicklung eines intelligenten Flottenmanagementtools für das Landratsamt Passau zur Optimierung der Nutzung von Elektrofahrzeugen im Flottenkontext.

Ilztal und Dreiburgenland

Mit dem Start der neuen Förderperiode nimmt das Projekt "Ilztal und Dreiburgenland" wieder Fahrt auf. Die gleichnamige Arbeitsgemeinschaft von insgesamt 18 Kommunen des Ilzer Lands und des Passauer Oberlands hat es sich zum Ziel gesetzt, den Tourismus nachhaltig zu entwickeln. Während das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) für dieses Handlungsfeld Fördergelder bereitstellt, übernimmt das Centrum für marktorientierte Tourismusforschung der Universität Passau (CenTouris) Aufgaben zur Strategieentwicklung, Projektkoordination und zur Beratung für Marketing und Markenentwicklung.

Als Auftaktveranstaltungen führte CenTouris zwei Workshops mit den beteiligten Touristikern der Region durch. Ziel war es, gemäß der Strategie und dem Markenversprechen "Entdecke das Unerwartete", innovative Produkte aus dem Bereich Wandern zu entwickeln. Die daraus hervorgegangenen Projektgruppen werden diese und weitere Maßnahmen aus den Bereichen Marketing und Infrastruktur im Laufe der Förderperiode durchführen.

Unsere Leistungen für Sie



Interessiert es auch Sie, mit welchen zielgruppenspezifischen Maßnahmen Sie Ihre Kunden erreichen? Oder benötigen auch Sie ein intelligentes Flottenmanagementtool oder möchten eine Umfrage beauftragen?

Entdecken Sie [hier](#) das Leistungsspektrum unseres Instituts. Egal, ob Ihnen bereits ganz konkrete Fragen unter den Nägeln brennen oder ob Sie sich ganz allgemein dafür interessieren, welche unserer Instrumente und Lösungen zu Ihren Anforderungen passen könnten.

Treten Sie mit uns in Kontakt! Wir beraten Sie gerne.

Termine

03.-12.03.2017 – ITB Berlin: Ergebnispräsentation Wertschöpfungsanalyse Kabinenschiffahrt Donauraum - [Weitere Infos](#)

04.04.2017 – 7. Konsortialtreffen im Forschungsprojekt PREMIUM - [Weitere Infos zum Projekt](#)

06.04.2017 – 4. Konsortialtreffen im Forschungsprojekt BeEmobil - [Weitere Infos zum Projekt](#)

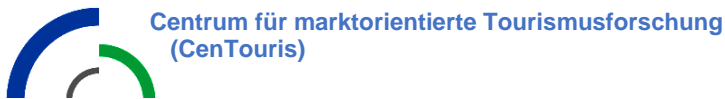
17.-19.05.2017 – Cross-Cultural Business Conference (Steyr): Präsentation der bisherigen Ergebnisse im Projekt ISEM - [Weitere Infos zum Projekt](#)

06.-09.06.2017 – Naples Forum on Service (Neapel): Präsentation der bisherigen Ergebnisse im Projekt ISEM - [Weitere Infos zum Projekt](#)

06.-09.06.2017 – Global Sales Science Institute Conference (Mauritius): Präsentation der bisherigen Ergebnisse im Projekt ISEM - [Weitere Infos zum Projekt](#)

12.-15.06.2017 – QUIS 15 symposium (Porto): Präsentation der bisherigen Ergebnisse im Projekt ISEM - [Weitere Infos zum Projekt](#)

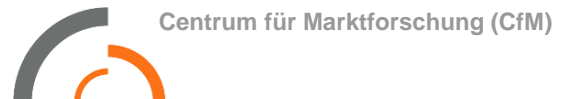
22.-25.06.2017 – Frontiers in Service Conference (New York): Präsentation der bisherigen Ergebnisse im Projekt ISEM - [Weitere Infos zum Projekt](#)



Centrum für marktorientierte Tourismusforschung
(CenTouris)

Universität Passau
CenTouris
94030 Passau

Tel.: 0851 509 - 2431
Fax: 0851 509 - 2432
E-Mail: [centouris\(at\)uni-passau.de](mailto:centouris(at)uni-passau.de)
web: www.centouris.uni-passau.de



Centrum für Marktforschung (CfM)

Universität Passau
Centrum für Marktforschung
94030 Passau

Tel.: 0851 509 - 2431
Fax: 0851 509 - 2432
E-Mail: [marktforschung\(at\)uni-passau.de](mailto:marktforschung(at)uni-passau.de)
web: www.cfm.uni-passau.de

Sie möchten keine weiteren Newsletter von uns bekommen? [Hier können Sie sich abmelden.](#) | [Impressum](#)

©2020 Institut für Markt- und Wirtschaftsforschung | [Impressum](#)